

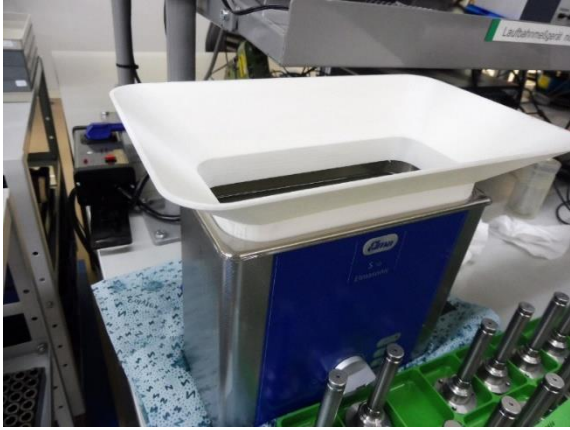
Hilfs- und Schutzvorrichtungen aus dem 3D-Drucker

myonic setzt auf dddrop

Die myonic GmbH – Spezialist in der Herstellung hochpräziser Kugellager – nutzt den dddrop Leader Twin 3D-Drucker und die Kompetenz der phoenix GmbH & Co. KG, um integrierte, 3D-gedruckte Hilfs- und Schutzvorrichtungen herzustellen. Der Leader Twin ist für das allgäuer Unternehmen eine wertvolle Ergänzung der bestehenden Technologien im Bereich der Ausbildung und eröffnet den Auszubildenden die Möglichkeit, bestehende Probleme schnell und günstig mit funktionellen 3D-gedruckten Teilen zu lösen.

Gleich, ob ein Spritzschutz für Ultraschallbecken (1.), ein laserbeschriftetes Handstück (2.), ein Gehäuse für den sicheren Transport von Bauteilen (3.), ein Tankdeckel mit integrierten Anschlussgewinden (4.) oder eine flexible Schutzmatte für Reinigungskörbe (5.) benötigt wird: Mit seinem großen Bauraum (ca. 300 mm x 300 mm x 300 mm), dessen Temperatur der dddrop Leader im Inneren des geschlossenen Gehäuses mit einem Gebläse auf konstantem Niveau hält, bietet das Gerät die notwendige Prozessstabilität, um im industriellen Umfeld zuverlässig zu arbeiten. Sein Aufbau mit zwei Extrudern ermöglicht den gleichzeitigen Einsatz verschiedener Materialien.

phoenix hat myonic beim Einstieg in den Filament-Druck mit einer zweitägigen Schulung unterstützt. In dieser hat ein Applikationsingenieur des Münchner Unternehmens die Auszubildenden in den Umgang mit dem dddrop Leader eingeführt. So konnten potenzielle Start-Probleme reduziert und optimale Voraussetzungen geschaffen werden. Den Auszubildenden ist der Start in den 3D-Druck auf Anhieb gelungen. Auf dieser Basis wendet myonic die Technologie seit knapp einem Jahr erfolgreich an.



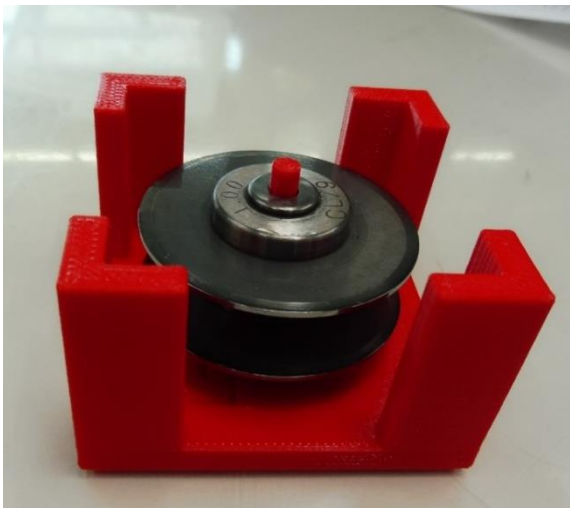
1. Spritzschutz aus PLA an einem Ultraschallbecken

Selbst groß dimensionierte Bauteile wie der abgebildete Spritzschutz lassen sich trotz Dünnwandigkeit und Überhängen prozessstabil bauen.



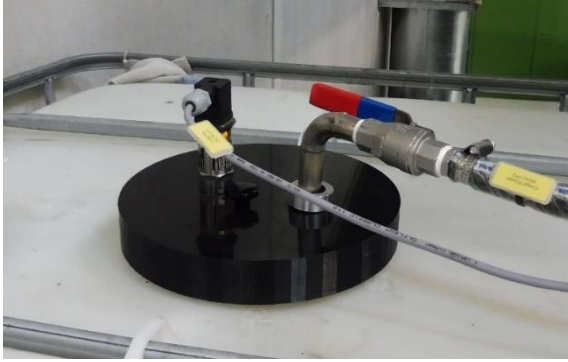
2. Laserbeschriftetes Handstück aus PLA

Aus PLA gebaute Teile sind laserbeschriftbar und lassen sich so, wie am Beispiel des Handstücks gezeigt, individuell kennzeichnen.



3. Transportbox für Rollen zum Schutz vor Schlägen (PLA)

Am Beispiel der abgebildeten Transportbox aus PLA wird deutlich, dass der dddrop Leader auch bei kleinen Bauteilen präzise arbeitet.



4. Tankdeckel mit integrierten Anschlussgewinden (PLA)

Ein immer wieder genannter Vorteil der additiven Fertigung ist die Möglichkeit, gleich mehrere Funktionen in einem Bauteil zu integrieren. Dass dies auch mit einem kostengünstigen 3D-Drucker möglich ist, zeigt dieser Tankdeckel mit integrierten Anschlussgewinden.



5. Flexible Schutzmatte in Reinigungskorb

Neben Thermoplasten wie PLA, ABS, PETG lassen sich mit dem 3D-Drucker auch flexible Materialien wie TPU verarbeiten. Dies ermöglicht weitere Anwendungen, wie den Druck einer flexiblen Schutzmatte.

Wollen Sie auch in den kostengünstigen 3D-Druck einsteigen? Sprechen Sie uns an!



phoenix GmbH & Co. KG

Volker Junior
Geschäftsführung
Josef-Felder-Straße 94
81241 München
089 / 927 729 82

kontakt@phoenix-innovation.de
www.phoenix-innovation.de